

BADMINTON-LANDESVERBAND NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.
Geschäftsstelle: Südstraße 23, 45470 Mülheim/Ruhr



Geschäftsstelle:
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon (0208) 36 08 34
Fax (0208) 38 01 22
E-mail: BLV-NRW@t-online.de
Internet: <http://www.blv-nrw.de>

Absender:

29.5.2010

Protokoll Ordentlicher Verbandstag 2010 Tag:
Badminton-Landesverband NRW e.V.
am 29. Mai 2010, Aula des Krupp-Gymnasiums,
Flutweg 62, 47228 Duisburg-Rheinhausen

Beginn: 14.40 Uhr

Ende: 17.50 Uhr

Anwesend: 93 Vereinsvertreter, die	185	Stimmen vertreten
9 Vorstandsmitglieder mit	3	Stimmen*
2 Ehrenmitglieder mit	2	Stimmen
insgesamt:	190	Stimmen

*kein Wahlrecht

Leitung: Manfred Wagner
Protokollführerin: Ulrike Thomas

TAGESORDNUNG

- TOP 1: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmenzahl
- TOP 2: Beschlussfassung über die Zulassung evt. vorliegender Dringlichkeitsanträge
- TOP 3: Rechenschaftsberichte der Vorstandsmitglieder und besonderer Amtsträger
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2009
- TOP 6: Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen
- TOP 7: Sonstige Anträge
- TOP 8: Genehmigung des Haushaltsplans 2010
- TOP 9: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer
- TOP: 10 Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse für den Berichtszeitraum
- TOP: 11 Satzungsgemäße Neuwahlen:
 - a) Vorstand (Vizepräsident, Schatzmeister, Lehrwart)
 - b) der Ausschüsse
 - c) der Rechtsorgane

TOP: 12 Wahl der satzungsgemäßen Kassenprüfer
TOP: 13 Verschiedenes

Herr Schaaf begrüßt die Delegierten, insbesondere die Ehrenmitglieder Günter Pax, und Hans Offer. Er bedankt sich bei dem Ehepaar Drüen (Tb Rheinhausen), die sich um die Organisation vor Ort und das leibliche Wohl kümmern.

Er betont, dass es wichtig ist, im Dialog zu stehen und bedankt sich bei den anwesenden Vereinsvertretern, dass sie trotz gutem Wetter den Verbandstag besuchen.

Der Vorstand hat gemäß § 3 der Geschäftsordnung Manfred Wagner als Tagungsleiter eingesetzt. Herr Schaaf erteilt Herrn Wagner das Wort.

Herr Wagner begrüßt ebenfalls die Delegierten und Ehrenmitglieder und stellt fest, dass zu diesem Verbandstag satzungsgemäß eingeladen wurde.

Wie gewohnt nimmt Herr Schaaf zuerst die Ehrungen vor.

Herr Gerhard K. Büttner (Schatzmeister) erhält für seine Verdienste im Verband (seit 1975) die Ehrenplakette des BLV-NRW.

Auch Herr Bernd Wessels (Sportwart) erhält für seine zahlreichen Tätigkeiten und Verdienste seit 1981 die Ehrenplakette des BLV-NRW.

Mit einer Verdienstnadel in Gold wird die Spruchkammer I Vorsitzende Martina Godde-Maier geehrt.

Von den Vereinen, die 2009 auf eine 50-jährige Mitgliedschaft im BLV-NRW zurückblicken können ist nur der BSV Gelsenkirchen anwesend und erhält als Anerkennung den Almanach.

Herr Wagner übernimmt wieder die Leitung des Verbandstages.

TOP 1: Feststellung der stimmberechtigten Teilnehmer und der Stimmzahl

Herr Wagner teilt mit, dass z. Zt. 93 Vereine mit 185 Stimmen anwesend sind. Mit 5 Stimmen der Funktionäre ergibt sich eine Stimmzahl von 190 Stimmen.

TOP 2: Beschlussfassung über die Zulassung evtl. vorliegender Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

TOP 3: Rechenschaftsbericht der Vorstandsmitglieder und besonderer Amtsträger

Herr Wagner bittet um Wortmeldungen zu den Berichten. Dazu ruft er die Berichte einzeln auf.

Bericht des Präsidenten:

Es wird nachgefragt, wie die Probleme im Jugendbereich, bezüglich der fehlenden Gelder gelöst wurden.

Herr Schaaf antwortet, dass dem Verband kein Schaden entstanden ist. Ein Teil wurde vom früheren Jugendwart zurück gezahlt und den anderen Teil hat die Versicherung (für Vertrauensschaden) erstattet. Geblieben ist der Imageschaden.

Die im Vorjahr ausgewiesene Summe unter Forderungen (Jugend) im Kassenbericht ist nun ausgeglichen.

Weitere Wortmeldungen zu den Berichten gab es nicht. Es wird lediglich nachgefragt, warum der Bericht des Verbandsgerichtsvorsitzenden fehlt. Frau Thomas erklärt, dass dieser nicht vorgelegt wurde.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Hierzu gibt es keine Wortmeldungen.

TOP 5: Genehmigung des Rechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2009

Es gibt eine Nachfrage zu den Mehreinnahmen von 60 487, 82 Euro. Desweiteren wird nachgefragt, wo die Einnahmen durch Werbung verbucht sind.

Frau Thomas erklärt, dass die Einnahmen durch die Vermarktung der Web-Seite, aus steuerlichen Gründen über den Förderverein abgewickelt werden. Das Anzeigengeschäft der Badminton-Rundschau liegt beim Verlag.

Das Rechnungsergebnis wird einstimmig mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 6: Anträge zur Satzung und zu den Ordnungen

Antrag Nr. 1

Es wird folgende Änderung vorgenommen:

In der oberen Zeile muss es heißen: § 12 Ziff.6 der Satzung. Der erste Absatz beginnt mit „6.“

Im zweiten Absatz in der zweiten Zeile werden die Worte „nebst Anlagen“ gestrichen.

Mit dieser Änderung wird der Antrag angenommen.

Antrag Nr. 2

Es wird folgende Änderung vorgenommen:

In der oberen Zeile muss es heißen: § 13 Ziff. 9 der Satzung. Der erste Absatz beginnt mit „9.“

Im zweiten Absatz wird das Wort „eines“ durch das Wort „des“ ersetzt.

Mit dieser Änderung wird der Antrag einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 3 - 9

Da ein Zusammenhang besteht, wird über die Anträge 3 – 9 zusammen abgestimmt.

Folgende redaktionelle Änderung wird vorgenommen:

Im Antrag Nr. 5 und 9 muss es „gerader“ Endziffer heißen.

Danach werden die Anträge einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 10

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 11

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 12

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrage Nr. 13

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 14

Der Antrag wird mit 7 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 15

Nach Rückfragen und einer kurzen Diskussion wird im dritten Absatz das Wort „frühzeitig“ gestrichen und dafür „ vor Saisonbeginn“ eingefügt.

Anschließend wird der Antrag mit 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag Nr. 16

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 17

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 18

Es wird nachgefragt, ob durch die Reaktivierung Gebühren anfallen. Herr Wessels antwortet, dass es sich um einen erneuten Zugang auf die Spielberechtigungsliste handelt, der Gebührenpflichtig ist.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 19

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 20 und 21

Die Anträge haben einen Zusammenhang und werden zusammen behandelt und zur Abstimmung gebracht.

Der Vertreter des Antragstellers, Herr Atorf (TV 1875 Paderborn) ergänzt die vorliegende Begründung zu den Anträgen.

Herr Wessels erklärt, dass er das Problem der Vereine diesbezüglich nachvollziehen kann. Seiner Meinung nach gibt es dazu zwei Lösungsmöglichkeiten. Der Verband hätte sich aber schon vor Jahren durch die Möglichkeit zur Gründung von Spielgemeinschaften, als Lösung entschlossen. Beide Lösungen (Anträge des TV 1875 Paderborn) und Spielgemeinschaften könne es nicht geben. Zurzeit bilden 40 – 50 Mannschaften Spielgemeinschaften. Bei Annahme der Anträge gäbe es einen Richtungswechsel. Der Spielausschuss sieht die Notwendigkeit nicht. Die vorliegenden Anträge können auf keinen Fall schon zur nächsten Saison wirksam werden, da die Mannschaften schon gemeldet sind. Außerdem müssen viele Dinge noch geklärt werden, bzw. umfangreiche Änderungen der betroffenen Rechtsgrundlagen vorgenommen werden.

Herr Atorf räumt ein, ein in Kraft treten auf die Saison 11/12 zu verlegen.

Es erfolgt eine Diskussion. Nach Schließung der Rednerliste bittet Herr Wagner um Abstimmung mit der Änderung, dass das Wort „sofort“ bei in Kraft treten, gestrichen wird.

Die Anträge 20 und 21 werden mit 12 Ja-Stimmen, mehrheitlichen Gegenstimmen und 27 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 22

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 23

Der Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 24

Es wird eine Verständnisfrage gestellt, die von Herrn Wessels beantwortet wird.

Herr Atorf teilt mit, dass dieser Antrag die Jugend betrifft und dem Jugendverbandstag hätte vorgelegt werden müssen. Herr Wessels bietet an, den Antrag zurückzuziehen.

Herr Wagner stellt den Antrag bis zur Klärung zunächst zurück.

Nach einer internen Aussprache teilt Herr Lichtenberg mit, dass die Ausführungen von Herrn Atorf zwar richtig sind, es sich jedoch bei diesem Antrag um einen Vorteil für die Jugend handele und bei Einverständnis, man durchaus darüber abstimmen könne, obwohl es rechtlich nicht einwandfrei sei. Herr Wessels fragt die Delegierten, ob der Antrag zur Abstimmung kommen kann. Dieses wird einstimmig bestätigt. Es kommt zur Abstimmung über den Antrag.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 25

Der Antrag wird angenommen.

Antrag Nr. 26

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 27

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 28

Herr Wagner teilt mit, dass der Antrag mit einer Ergänzung (wurde auf dem Verbandstag verteilt) zur Abstimmung kommt.

Der geänderte Antrag wird mit 11 Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag Nr. 29

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 30

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 31

Der Antrag wird mit zwei Gegenstimmen angenommen.

Antrag Nr. 32

Frau Deprez (FC Langenfeld) fragt nach, ob eine Freistellung als Teilnahme gilt. Herr Wessels würde es so bewerten. Nach kurzer Diskussion wird folgende Ergänzung aufgenommen: Hinter dem letzten Satz der Ziff. 3d) wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgendes ergänzt: „wobei eine Freistellung einer Teilnahme gleichzusetzen ist.“

Der Antrag wird mit der Änderung einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 33

Der Antrag wird mit 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

Antrag Nr. 34

Es erfolgt eine Diskussion.

Die Abstimmung ergibt mit 62 Ja-Stimmen, 44 Gegenstimmen und vielen Enthaltungen, dass der Antrag angenommen wird.

Antrag Nr. 35

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 36

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 37

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 38

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 39

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 40

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 41

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 42

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 43

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 44

Der Antrag wird mit 4 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 45

Herr Dietmar Barten (BW) schlägt eine bessere Formulierung vor. Nach kurzer Diskussion werden folgende Änderungen vorgenommen:

„2.1“ vor dem ersten Absatz wird gestrichen. Nach dem Wort Spielklasse wird eingefügt: „(bezogen auf die geplante Staffelgröße)“ Der ursprüngliche zweite Absatz wird komplett gestrichen.

Der Antrag wird mit 2 Enthaltungen einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 46

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 47

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 48

Der Antrag wird unter 3.4. nach dem Wort Staffeltreuer ergänzt um: (STB).

Anschließend wird der Antrag einstimmig angenommen.

Antrag Nr. 49

Es handelt sich um einen Antrag, über den nicht abgestimmt werden muss.

Durch Nachfrage wird ein Einverständnis bekundet.

Antrag Nr. 50

Es handelt sich um einen Antrag, über den nicht abgestimmt werden muss.
Vorab wird das erste Wort des letzten Absatzes (Der) durch „ Ein“ ersetzt.
Auch hier besteht Einverständnis.

Bestätigungsanträge vom Verbandsjugendtag Nr. 51 bis 61

Herr Wagner schlägt eine en bloc Abstimmung vor, die einstimmig gewünscht wird.
Vorab teilt der Jugendwart Rainer Rohde folgende redaktionelle Änderung mit:
In § 9 (Antrag 58) wird “1.“ gestrichen und der Punkt 2 Spielverlegungen wird komplett gestrichen, da dieses bereits in der Spielordnung steht.
Anschließend werden die Anträge einstimmig angenommen.

TOP 7: Sonstige Anträge

Es liegen keine sonstigen Anträge vor.

TOP 8: Genehmigung des Haushaltsplans 2010

Der Haushaltsplan wird mit 5 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

TOP 9: Wahl eines Versammlungsleiters und der Wahlhelfer

Herr Wagner wird vorgeschlagen, er steht zur Verfügung und wird einstimmig gewählt.
Er bedankt sich für das Vertrauen.

TOP 10: Entlastung des Vorstandes und der Ausschüsse für den Berichtszeitraum

Herr Wagner hebt die Arbeit des Vorstandes und der Ausschüsse hervor und bedankt sich.
Insbesondere erwähnt er den Vizepräsidenten Wilfried Jörres im Zusammenhang mit dem Leistungssportzentrum in Mülheim und den neuen Jugendwart Rainer Rohde für den guten Einstieg. Er beantragt die Entlastung.
Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 11: Sitzungsgemäße Neuwahlen:

A) des Vorstandes gem. § 13 Ziff. 10 der Satzung

a) Vizepräsident

Herr Wilfried Jörres wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Herr Jörres würde im Falle der Wahl, die Wahl annehmen.
Herr Jörres wird mit einer Enthaltung einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

b) Schatzmeister

Für das Amt des Schatzmeisters wird Gerhard Büttner zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Für den Fall der Wahl, ist Herr Büttner bereit, das Amt anzunehmen.
Herr Büttner wird einstimmig wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

c) Lehrwart

Es wird Wiederwahl von Hans-Hermann Drüen vorgeschlagen. Herr Drüen ist bereit im Falle der Wahl das Amt anzunehmen.

Herr Drüen wird mit 2 Enthaltungen einstimmig wiedergewählt, sie nimmt die Wahl an.

B) die Beisitzer des Spielausschusses gem. § 14 Ziff. 5 der Satzung

a) Herr Helmut Wieneke wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er würde die Wahl annehmen. Herr Wieneke wird mit 6 Enthaltungen einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

b) Herr Miles Eggers wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er würde die Wahl annehmen. Herr Eggers wird mit 6 Gegenstimmen und 23 Enthaltungen gewählt und nimmt die Wahl an.

C) der Rechtsorgane gem. § 19 Ziff. 3 der Satzung

a) Vorsitzender des Verbandsgerichts

Herr Volker Weise wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Herr Weise ist nicht anwesend und hat keine schriftliche Erklärung abgegeben. Es wird Herr Lichtenberg vorgeschlagen. Herr Lichtenberg steht nicht zur Verfügung. Weitere Vorschläge gibt es nicht.

Herr Dr. Walter (SV Hamminkeln) schlägt vor, dass der Vorstand beschließt, wer ggf. einzusetzen ist. Die Wahlen werden zunächst weiter durchgeführt. Herr Wagner trägt anschließend vor, dass Frau Deprez (FC Langenfeld) inzwischen mit Herrn Weise telefoniert habe und er mitgeteilt hat, dass er zur Wiederwahl zur Verfügung stünde und auch die Wahl annehmen würde. Herr Wagner lässt zur Wiederwahl von Volker Weise abstimmen.

Herr Weise wird einstimmig wieder gewählt.

b) Ersatzbeisitzer des Verbandsgerichts

1. Herr Günter Klützke wird zur Wiederwahl vorgeschlagen und würde auch die Wahl annehmen. Herr Klützke wird mit 3 Enthaltungen einstimmig wiedergewählt und nimmt die Wahl an.
2. Es werden keine Vorschläge gemacht, daher wird der Posten zunächst nicht besetzt.

c) Spruchkammer I

2 Beisitzer der Spruchkammer I

1. Andreas Noje wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die schriftliche Erklärung im Falle der Wiederwahl das Amt anzunehmen, liegt vor. Herr Noje wird mit 3 Enthaltungen einstimmig gewählt.
2. Reinhard Kollmeyer wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Die schriftliche Erklärung im Falle der Wiederwahl das Amt anzunehmen, liegt vor. Herr Kollmeyer wird mit 3 Enthaltungen einstimmig gewählt.

d) Spruchkammer II

e) 2 Beisitzer der Spruchkammer II

1. Rolf Weyers wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Er würde im Falle der Wiederwahl das Amt annehmen. Herr Weyers einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

2. Monika Schmitz wird zur Wiederwahl vorgeschlagen. Sie würde im Falle der Wiederwahl das Amt annehmen. Frau Schmitz einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 12: Wahl der satzungsgem. Kassenprüfer gem. § 12 Ziff. 10 f der Satzung

- a) Frau Astrid Tzschoppe ist seit 2009 im Amt und kann gewählt werden. Frau Astrid Tzschoppe stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Sie würde im Falle der Wahl das Amt annehmen.
Frau Tzschoppe wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- b) Herr Hans Hartmann ist seit 2008 im Amt und kann nicht mehr gewählt werden.
Frau Barbara Bub (VfR Krefeld Fischeln) wird zur Wahl vorgeschlagen und würde das Amt übernehmen.
Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.
- c) Ersatzkassenprüfer:
Frau Barbara Wunderle (1. BC Monheim1958 e.V.) wird zur Wahl vorgeschlagen und würde im Falle der Wahl das Amt annehmen.
Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 13: Verschiedenes

Es wird nachgefragt, ob der Vorstand wie im Bericht vom Präsidenten zu lesen war, das Verbandstagheft nicht mehr in gedruckter Form an die Vereine verschicken wird.

Herr Schaaf möchte dies diskutieren. Er beziffert den finanziellen Aufwand mit 6000,- bis 8000,- Euro. Andere Landesverbände stellen das Berichtheft bereits auf die Homepage.

Bei einer Auflage von 1000 Exemplaren, sind allerdings in der Regel nur ca. 130 Personen anwesend. Der Aufwand wäre zu groß.

Es erfolgt eine Diskussion, in der überwiegend sich für die Beibehaltung ausgesprochen wird.

Herr Hans Offer schlägt einen Kompromiss vor, in dem die Berichte ins Internet gestellt werden, die Anträge aber weiter in gedruckter Form verschickt werden, um die Kosten zu reduzieren. Herr Wagner lässt über das Meinungsbild zu diesem Vorschlag abstimmen.

Mit 12 Enthaltungen und einer Gegenstimme sind die Delegierten deutlich dafür.

Um 17.50 Uhr schließt Herr Wagner den Verbandstag und wünscht eine gute Heimreise.

Ulrike Thomas
-Protokollführer-

Ulrich Schaaf
-Präsident-